

Jesus feiern?

von I.I.

Version 2022/5



Was feiern wir?

Jesus oder den Sonntag, den Sabbat oder das Herrenmahl?

Wir wollen in dieser Botschaft aufzeigen:

- wozu Gott die Menschen zum feiern aufrief
- was ist der Unterschied zwischen den Feiern des Alten – u. Neuen Bundes?
wann stand Jesus wirklich auf und vor allem warum?
- Wir wollen auch als Christen lernen bis drei zu zählen.
- Zum Schluss fragen wir noch: Wann versammelten sich die Gemeinden im Neuen Bund?

Was geschah am Sabbattag?

Gedenke des Sabbattages, ihn zu heiligen.

Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun; aber der siebte Tag ist Sabbat dem HERRN, deinem Gott: Du sollst keinerlei Werk tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und dein Fremder, der in deinen Toren ist. Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn (Ex.20:8-11).

Das ist die erste Bibelstelle, wo uns der Sabbat erklärt wird. Wir wollen hier nur festhalten: Der Mensch und unser Herr (Jesus) heiligten einen TAG und dieser Tag war der Sabbat!

Wer kann bis drei zählen?

und sein Geist kam ihm wieder, denn er hatte drei Tage und drei Nächte kein Brot gegessen und kein Wasser getrunken (1.Sam.30:12).

Jeder Leser wird diesen Satz verstehen, das hier ein Mann DREI TAGE UND DREI NÄCHTE nichts aß und trank.

denn ebenso wie Jona drei Tage und drei Nächte im Leib des Seeungeheuers war, so wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein (Mat.12:40).

Jedes Schäflein Jesu kann bis drei zählen und weiß, das Jona und Jesus etwas gemeinsam haben: Der eine blieb drei Tage und Nächte im dunklen Magen und der andere im dunkeln Grab, gemäß, wie es die Schrift sagt (1.Kor.15:4).

Nun stellen wir an unsere Pfarrer und Pastoren zwei Fragen:

Wann wurde Jesus gekreuzigt?

Die Gelehrten behaupten alle: am Freitag! Wenn sie aber jetzt bis drei zählen, wann stand Jesus nach drei Tagen und drei Nächten auf? Am Montag!

Und umkehrt: Sie behaupten, dass Jesus am Sonntag auferstand. Wann hätte er demnach vor drei Tagen und drei Nächten gekreuzigt werden müssen? Am Donnerstag.

Die Kirchenrechnung stimmt nicht

Anstatt ihre falsche Kirchenlehre aufzugeben, unterstellen sie Jesus, dass er das mit den „drei Tagen und drei Nächten“ nicht wörtlich gemeint hat!¹ Jesus kann aber Tag und Nacht unterscheiden ([Joh.9:4](#)) und dabei noch bis 12 zählen ([Joh.11:9](#)).

Der Auferstehungstag des Herrn

Lesen wir doch mal wörtlich, was uns die vier Evangelisten vom Auferstehungstag berichten:

Im Markusevangelium

Mk.16:2: So kamen sie an <u>dem einem der Sabbattage</u> sehr früh am Morgen, bei Sonnenaufgang, zum Grab.	καὶ λίαν πρῶτ' ἰτῆ μιᾶ τῶν ἑβδομάτων ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου.
---	---

¹ <https://www.bibelkommentare.de/fragen/666/war-der-herr-jesus-wirklich-3-tage-und-3-naechte-im-grab>

Mk.16:9:

Als Er früh morgens des ersten Sabbats auferstanden war, erschien Er zuerst Maria, der Magdalenerin, aus der Er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

Ἀναστὰς δὲ πρωτὶ πρώτη σαββάτου ἐφάνη πρῶτον Μαρίᾳ τῇ Μαγδαληνῇ, ἧς ἕξ ἐκβεβλήκει ἐπὶ δαιμόνια.

Markus spricht in den Versen 2 und 9 von demselben Sabbat. Aber er betont, dass es ein ganz besonderer Sabbat ist, den es nur einmal im Jahr gibt, denn er liegt zwischen den beiden großen jährlichen Sabbaten am 15. und 21. Nisan und ist tatsächlich der "erste Sabbat" einer Zählung von exakt 7 wöchentlichen Sabbaten, die zwischen Passah (15. Nisan) bis Pfingsten jedes Jahr gezählt werden müssen und in jedem biblischen und jüdischen Kalender zu finden sind. Wir lesen hier also nicht nur, dass Jesus am Sabbat auferstand, sondern dass es zwei Sabbate gab², nämlich einen **jährlichen** (Passah am 15. Nisan) und einen **wöchentlichen** (17. Nisan).

Achten wir nun auf den Hinweis des Johannes:

Die Juden nun, weil es der Vorbereitungstag war und damit die Körper am Sabbat nicht am Kreuz blieben, denn jener Sabbat war ein hoher Festtag (Jo.19:31).

Wörtlich steht dort:

In dem Sabbat, denn groß war der Tag des jenen Sabbats.

σαββάτων γὰρ μεγάλη ἡ ἡμέρα ἐκείνου τοῦ **σαββάτου**, ἠρώτησαν τὸ Ἰησοῦν Πιλάτου ἵνα

Deutsche Übersetzer haben so übersetzt:

jener Sabbat war nämlich ein hoher Festtag (Schlachter, Zür.Bibel)

denn der Tag jenes Sabbats war groß (Elb.)

dieser Sabbat war nämlich ein großer Feiertag (Einheits Über.)

dieser Sabbattag war nämlich ein hoher Festtag (Menge)

dieser Sabbat war ein hoher Festtag (Luther)

Was war dieser Sabbat für ein hoher Feiertag?

Das können wir im 3.Mose gleich dreimal lesen:

Lev.16:29:

Und dies soll euch zur ewigen Satzung sein: Im siebten Monat, am Zehnten des Monats, sollt ihr eure Seelen kasteien und keinerlei Arbeit tun, der Eingeborene und der Fremdling, der in eurer Mitte weilt;

Lev.23:27:

Doch am Zehnten dieses siebten Monats ist der Versöhnungstag; eine heilige Versammlung soll euch sein, und ihr sollt eure Seelen kasteien, und sollt Jahwe ein Feueropfer darbringen.

Lev.25:9:

Und du sollst im siebten Monat, am Zehnten des Monats, den Posaunenschall ergehen lassen; am Versöhnungstag sollt ihr die Posaune ergehen lassen durch euer ganzes Land.

Der jährliche und wöchentliche Sabbat

Es gab nicht nur einen wöchentlichen Sabbat, der immer der siebende Tag der Woche war, sondern es gab im Kalender Gottes zusätzlich noch 7 jährliche Sabbate. Einer davon war der Versöhnungstag (Jom Kippur), der immer auf den Zehnten des siebenten Monats fiel und somit immer auf einen **anderen Wochentag!**

² Im 2.Buch Mose wird nur von einem Sabbat geschrieben. Aber im 3.Buch Mose finden wir schon die Mehrzahl „meine Sabbate“ ([Lev.19:3b.30; 23:3.38](#))

Zweifellos fiel der erste jährliche Sabbat (Passah am 15. Nisan) im Jahre 31 n.Chr., dem Jahr der Kreuzigung Jesu, auf einen Donnerstag, dem ersten Tag der ungesäuerten Brote.

Der Donnerstag war in diesem Jahr der jährliche Sabbat, der erste Tag des Festes der ungesäuerten Brote ([Lev.23:6-8](#)). Jesus wurde einen Tag vor dem jährlichen Sabbat gekreuzigt, folglich am Mittwoch ins Grab gelegt. Woher wissen wir das?

Weil er **drei Tage und drei Nächte im Grab blieb** und die Zeugen der Auferstehung nicht am Sonntag, sondern am Sabbat zum leeren Grab kamen:

<p>Mt.28:1: Das war am Abend (<i>zwischen</i>) <i>den Sabbaten</i>. Als der Morgen <i>zu einem</i> der <i>Sabbattage</i> dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen.</p>	<p>Ὅψις δὲ <u>σαββάτων</u>, τῇ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν <u>σαββάτων</u>, ἦλθεν Ἡ Μαριάμ ἡ Μαγδαληνὴ καὶ ἡ ἄλλη Μαρία θεωρῆσαι τὸν τάφον</p>
<p>Jo.20:1: <i>An dem einem der Sabbattage</i> ging Mirjam, die Magdalenerin, früh am Morgen, als noch Finsternis war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Eingang des Grabes weg gehoben war.</p>	<p>Τῇ δὲ μιᾷ τῶν <u>σαββάτων</u> Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ ἔρχεται πρῶτ' σκοτίας ἔτι οὔσης εἰς τὸ μνημεῖον, καὶ βλέπει τὸν λίθον ἠρμένον ἐκ τοῦ μνημείου</p>
<p>Jo.20:19: Als es nun an jenem Tag, dem einen der Sabbattage, Abend geworden war und die Türen in dem Haus, wo die Jünger sich versammelt hatten...</p>	<p>Οὔσης οὖν ὀψίας τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ τῇ Ἡ μιᾷ <u>σαββάτων</u>, καὶ τῶν θυρῶν κεκλεισμένων ὅπου ἦσαν οἱ μαθηταὶ διὰ τὸν φόβον τῶν Ἰουδαίων, ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ ἔστη εἰς τὸ μέσον, καὶ λέγει αὐτοῖς· Εἰρήνη ὑμῖν.</p>

Der Herr stand Sabbat-früh auf und am Abend erschien er seinen Jüngern.

Auch Lukas berichtet glasklar, was an den ersten und zweiten Sabbaten geschah:

Der 1.Sabbat, der jährliche Sabbat (Lk.23:53-56)

nahm ihn vom Kreuz herab, wickelte ihn in Leinwand und legte ihn in ein in Gestein gehauenes Grab, wo bisher noch niemand gelegen hatte.

Es war der Vorbereitungsstag, und der Abend zum Sabbat dämmerte schon.

Die Frauen aber, die mit Ihm aus Galiläa gekommen waren, folgten nach, schauten sich das Grab an, wie Sein Körper beigesetzt wurde.

Dann kehrten sie zurück und bereiteten Gewürze und Würzöle; doch den Sabbat über blieben sie nach dem Gebot in der Stille.

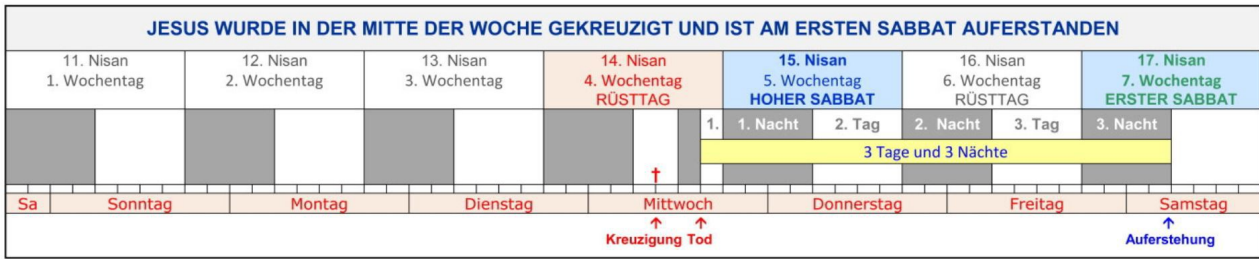
Der 2.Sabbat, der wöchentliche Sabbat (Lk.24:1-3)

An einem der Sabbattage gingen sie in aller Frühe zum Grab und brachten die Gewürze mit, die sie bereitet hatten, sie und einige mit ihnen.

Sie fanden aber den Stein vom Grab fortgewälzt, und als sie hineingingen, fanden sie den Körper des Herrn Jesus nicht.

Am Vortag des 1. Sabbats, dem jährlichen Sabbat, sahen die Frauen, wie der Körper Jesu beigesetzt wurde. An diesem Sabbat blieben sie „in der Stille“. Am 2. Sabbat, den Sonnabend, gingen sie zum Grab und dieses war bereits leer.

Der zeitliche Überblick [Quelle](#)



Der Trick der deutschen Übersetzer

Lk.23:54	Lk.23:54
Es war der Rüsttag, und der Abend zum Sabbat dämmerte schon.	καὶ ἡμέρα ἡ παρασκευῆς, καὶ σάββατον ἐπέφωσκεν.
Lk.24:1	Lk.24:1
Am ersten Tag der Woche	Τῆ δε` μια των σαββάτων ὀρθρου

Obwohl in Vers 54 und Vers 1 „Sabbat“ steht, wird plötzlich aus den einem Sabbat „der erste Tag der Woche“! Das ist die Lüge³, um die falsche Kirchenlehre aufrecht zu erhalten!

Fassen wir dieses Zeugnis zusammen:

Die Schrift bezeugt uns nicht nur, dass Jesus am Sabbat auferstand, sondern dass es nach dem Berichten der Evangelisten zwei Sabbate gab: den jährlichen, vor dem Jesus gekreuzigt wurde und den wöchentlichen, an dem Jesus auferstand.

Jesus - unsere „Heilsgeschichte“

Jemand schrieb, dass es doch unwichtig sei, ob Jesus am Sabbat oder einen anderen Tag auferstand.

Seit wann lässt der Heilige Geist unwichtige Wahrheiten in Gottes Wort schreiben? Wer so etwas denkt, hat noch nicht verstanden, weshalb jede Zeile in der Bibel geschrieben wurde: **damit sich die Schrift erfüllt!!** Lesen wir nur mal die „Weihnachtsgeschichte“ und die „Golgatha-Geschichte“!

Alles, was Jesus tat, tat er FÜR UNS. Alles, was wir von ihm lesen, ist eben nicht nur Geschichte, sondern HEILS-Geschichte!

Geschichte	Heilsgeschichte
Jesus wurde geboren	als der Retter der Menschheit (Lk.2:11)
Als Jesus beschnitten wurde	wurden wir beschnitten (Kol.2:11)
Als er ausgepeitscht wurde	wurden wir durch seine Striemen geheilt (1.Pe.2:24) ⁴
Als er gekreuzigt wurde	wurden wir mit ihm gekreuzigt (Rö.6:6)
Als er starb	starb der alte Mensch (Rö.6:7)
Als er begraben wurde	wurden wir begraben (Rö.6:4)
Als er am Sabbat auferstand...	???? (Warum musste Jesus am Sabbat auferstehen?)
Als er sich zur rechten Gottes setze	setzte er auch uns dort hin (Eph.2:6)

³ Lüge deshalb, weil es vorsätzlich geschieht. Wenn wir „Sabbat“ mit „1.Tag der Woche“ auch in 23:54 übersetzen, dann würde jeder Übersetzer erkennen müssen: Jesus wäre am 1.Tag der Woche gekreuzigt wurden und am gleichen Tag auferstanden oder er wäre eine Woche später auferstanden!

⁴ In 1.Pe. 2:24 und Jes.53:5 steht wörtlich: durch seine **Striemen**

Deshalb fragen wir jetzt:

Welche praktische Bedeutung hat die Sabbatauferstehung?

Das Mahl des Herrn und der Tag des Herrn, was haben beide gemeinsam?

Im Alten Bund gab es ein Passah und damit auch ein Passafest ([Hb.11:28](#)). Da es im Neuen Bund ein neues Passah gibt – Christus ([1.Kor.5:7](#)), gibt es auch eine neue Feier. An Stelle des Passamahls tritt nun das Herrenmahl ([1.Kor.11:20](#)).

Das Passamahl und das Herrenmahl wurde am **selben Tag** gefeiert. Aus dem Tiermahl wurde ein „Menschenmahl“ so auch bei dem Sabbat:

Jesus stand am Sabbat auf, weil aus dem Ruhetag eine Ruheperson werden sollte.

Aus dem Sabbatag wurde ein Sabbatleben – Christus. Nicht mehr *ein Tag* dient mir zur Ruhe, sondern **eine Person** – Christus!

Der Ruhetag wurde vom Heiligen Geist abgeschafft, weil eine Person uns in die Ruhe führen soll. Achten wir darauf was Gott durch Mose den Juden verkündigte:

denn ihr seid bis jetzt noch nicht zu der Ruhe und zu dem Erbteil gekommen, das der HERR, dein Gott, dir gibt (Deut.12:9).

Christus, unser Erbteil ([1.Kor.1:30](#)), ruft uns zu:

**Kommt alle her zu Mir, die ihr euch müht und beladen seid;
Ich werde euch Ruhe geben.**

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von Mir, denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen (Mt.11:28,29).

Es ist also kein Zufall, dass der Herr am Sabbat auferstand! Aus dem Ruhe – u. Feier - TAG wurde eine „Ruhe – u. Feier – Person“, Christus in uns und wir in seiner Ruhe und sein Feiern. Den Sabbat hatte Gott den Menschen gegeben, damit sie in die Ruhe und das Feiern Gottes eingehen können. Gott wollte und will seine Ruhe und sein Feiern sieben Tage ([Deut.16:15](#)) mit uns teilen:

Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ist auch selbst zur Ruhe gelangt von seinen Werken, wie Gott von seinen eigenen (Hb.4:10).

„Jesus feiern“?

Heute kommen Christen zusammen, um sonntags ein, zwei Stunden Jesus zu feiern. Aber was lesen wir in Heb.4?

Mögen wir uns nun fürchten, damit nicht etwa, da euch die Verheißung hinterlassen ist, in Sein Feiern einzugehen, jemand von euch meine, im Nachteil zu sein.

wir nun, die glauben, gehen in das Feiern ein,

Denn wenn Josua sie zum Feiern gebracht hätte, so würde Er nicht von einem anderen Tag nach diesen gesprochen haben.

Demnach bleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe übrig.

Denn wer in Sein Feiern eingeht,

der feiert selbst von seinen Werken, wie auch Gott von Seinen eigenen.

**Daher sollten wir uns befleißigen, in jenes Feiern einzugehen,
damit niemand (nach demselben Beispiel der Widerspenstigkeit) zu Fall komme.**

Wir sollen nicht zwei Stunden in der Woche Jesus feiern, sondern in sein Feiern eingehen und jede Minute aus seiner Ruhe und in seinem Feiern leben! Das war das Leben der Apostel!

Aus den heiligen Tagen werden heilige Personen

Wie wir am Anfang in [Ex.20:8-11](#) lasen, haben Menschen und Gott den TAG geheiligt. Im Neuen Bund werden nur Personen geheiligt:

**den Herrn aber, Christus, heiligt in euren Herzen, (1.Pe.3:15)
Denn sowohl der Heiligende wie auch die geheiligt werden...
(Hb.2:11; 10:10,14).**

Der Unterschied zwischen Alten - u. Neuen Bund

Aus dem Tiermahl des Alten Bundes wurde ein „Menschenmahl“⁵ des Neuen Bundes. Aus dem geheiligten Tag wurden im Neuen Bund geheiligte Personen.

Im Alten Bund gab es den Tag der Ruhe und Feier. Im Neuen Bund ruhen und feiern wir jeden Tag in einer Person: in Christus.

In Christus ruhen und feiern wir sieben Tage lang, wie die Apostel. Sie arbeiteten mehr als alle Pfarrer heute. Sie schrieben ihre Briefe aus Gefängnissen und nach Folter. [Kein Burn-out der Pfarrer](#), oder Missionare, wie der Japan - Missionar [Jörg Eymann](#) in seinem Buch berichtet. Keine „Auszeit“, kein „Sabbatjahr“, keine Psychotherapie, keine Erschöpfungs-Depressionen, keine Traumabewältigung... Ja, noch nicht mal Urlaub!

Weil der Sabbat eben keine Lehre, sondern unser Leben ist: Christus! In Christus ruhen ([Eph.2:6](#)), wandeln ([Eph.4:1](#)) und kämpfen wir! ([Eph.6:14](#)).

Wie aus dem Sabbat der Sonntag wurde
können wir in Wikipedia lesen:

Im Jahre 321 erklärte Kaiser Konstantin (307-337) den Dies solis zum verpflichtenden Feiertag, auch für die Christen und Mithrasanhänger. „Alle Richter und Einwohner der Städte, auch die Arbeiter aller Künste, sollen am ehrwürdigen ‚Tag der Sonne‘ ruhen.“ Dringende landwirtschaftliche Arbeit ist bei Konstantin ausgenommen. Dieser gefeierte Tag war bei den Anhängern des Mithraskults, dem überwiegend die römischen Soldaten anhängen, der heilige Tag, den auch die Heidenchristen als Tag des Herrn feierten. Konstantin konnte mit diesem Edikt also gleich zwei wichtigen Religionen dienen, wiewohl er sich selbst auch auf Münzen als Sol invictus („unbesiegter Sonnengott“) prägen ließ.



Zum Schluss beantworten wir noch die Frage:

Wann versammelten sich die Gemeinden Christi im NT?

In Jerusalem

Täglich verharren sie gleichföhlend in der Weihestätte und brachen Brot zu Hause. (Ap.2:46)

Der Herr aber fügte am selben Ort täglich neue hinzu, die gerettet wurden. (Ap2:47) weil ihre Witwen bei der täglichen Handreichung übersehen wurden. (Ap.6:1)

So wurden die herausgerufenen Gemeinden nun im Glauben gefestigt und nahmen täglich an Zahl zu (Ap.6:5).

In Thessalonich

Sie nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit auf und erforschten täglich die Schriften, ob sich dies alles so verhalte (Ap.17:11).

⁵ Das „Lamm Gottes“ wurde geschlachtet ([Off.5:6,12](#))

In Ephesus (Ap.19:8,9)

Dann ging er in die Synagoge, redete dort freimütig drei Monate lang. Als sich aber einige verhärteten, widerspenstig waren und über den Weg Gottes vor den Augen der Menge Übles redeten, entfernte er sich von ihnen und sonderte die Jünger für tägliche Unterredungen in der Schule des Tyrannus ab.

In Troas (Ap.20:7)

Als wir an dem einen der Sabbattage⁶ versammelt waren, um Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, weil er vorhatte, sich tags darauf fortzubgeben. Daher dehnte er die Wortverkündigung bis Mitternacht aus;

In Korinth (1.Kor.16:2)

Jeweils an einem der Sabbattage lege jeder von euch für sich das zurück, worin es ihm gut gegangen sein mochte, und hebe es auf, damit die Kollekten nicht erst dann, wenn ich komme, vorgenommen werden.

Das Zeugnis in den Briefen

Das Zeugnis im Jakobusbrief (2:2)

Denn wenn in eure Synagoge ein Mann mit goldenen Ringen und in glänzender Kleidung hineinkäme...

Das Zeugnis im Kolosserbrief (2:16)

Daher richte euch niemand in Speise oder Trank oder Einzelheiten eines Festes, Neumonds oder Sabbats.

Das Zeugnis im Galaterbrief (4:10)

Ihr haltet auf Tage und Monate, Fristen und Jahre.

Zusammenfassend können wir sagen:

Der eine achtet einen Tag höher als den anderen Tag, der andere aber achtet jeden Tag gleich; jeder soll in seinem eigenen Denksinn vollgewiss sein (Rö.14:5).

Im Neuen Bund gibt es keinen FeiertAG, keinen RuheTAG und keinen heiligen TAG mehr. Es ist jedem selbst überlassen, ob er sich in der Woche jeden Tag mit geistlichen Dingen beschäftigt oder dafür einen besonderen Tag reserviert.

Der Tag des Herren, der Auferstehungstag war nicht der Sonntag, sondern der Sonnabend, der Sabbat. Aus dem Ruhe- u. Feiertag wurde eine Person der Ruhe und der Feier: Christus! Und wir sollen in **seine** Ruhe und **sein** Feiern eingehen.

Die Gemeinden versammelten sich an allen Wochentagen oder am Sabbat, denn nicht der Tag, sondern Personen werden im Neuen Bund geheiligt. Ruhen und feiern sollen wir täglich von unseren Werken.

[Eine Videozusammenfassung gibt es hier!](#)

⁶ Weder in der hebr. Sprache noch im Griechischen gibt es das Wort „Woche“, dort steht immer im AT und NT Sabbat! So auch in Ap.20:7 u. 1.Kor.16:2.